

Niederschrift
über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche
am 20.02.2025

Tagungsort: Kleine Mensa der Martin-Niemöller-Gesamtschule

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Kuhlmann

Fraktionsvorsitz

Frau Weber

Herr Weber

SPD

Herr Benesch

Fraktionsvorsitz

Frau Peppmüller-Hilker

Herr Schäfers

Frau Schönrock-Beckmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Flöttmann

Herr Grätschus

Herr Grün

Vorsitz

Herr Dr. Horstmann

Frau Wegner

Fraktionsvorsitz

Die Linke

Herr Adolph

Fraktionsvorsitz

Herr Dr. Hawerkamp

FDP

Herr Spalek

AfD

Frau Ostwald

Von der Verwaltung/Gäste:

Herr Peters, Umweltamt

TOP 3.1

Herr Hansen, Bezirksamt Jöllenbeck

Frau Knoll-Meier, Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführung

Entschuldigt fehlt:

Herr Meyer (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Grün eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgemäße Einladung zur 38. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 20.2.2025 sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Für die TOPs 7 und 8 beantragt er die 3. Lesung.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Schildesche

Zu Punkt 1.1 Einwohnerfrage "Glas- und Kleidercontainer auf dem Marktplatz Schildesche" in der Sitzung am 16.1.2025

Der Einwohner stellt seine Frage zur Verschiebung und Reduzierung der Container vom Marktplatz auf die Beckhausstraße.

Das Fachamt erklärt, dass die Fläche im Zuge des anstehenden Umbaus verlagert wurde. Die Zahl der Container wurde verkleinert, dafür wurde der Entsorger aufgefordert, den Leerrhythmus zu erhöhen.

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.2 Einwohnerfrage "Zustand Kanalisation Beckhausstraße Höhe Marktplatz" in der Sitzung am 16.1.2025

Der Einwohner stellt fest, dass die Kanalisation an der Beckhausstraße das abfließende Wasser des Marktplatzes nicht aufnehmen kann.

Das Fachamt erklärt, dass eine Verstopfung festgestellt wurde. Der Schaden wurde behoben.

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.3 Einwohnerfrage "Tempo 30 in der Deciusstraße einrichten" in der Sitzung am 16.1.2025

Der Einwohner regt an, in der Deciusstraße Tempo 30 einzurichten.

Das Fachamt antwortet, dass die Möglichkeit geprüft werde.

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Der Einwohner hat die Antwort schriftlich erhalten.

-.-.-

Zu Punkt 1.4 Einwohnerfrage "Zustand Weg zur Schrebergartenkolonie Alte Schmiede"

Der Einwohner macht auf den desolaten Zustand des Wegs zur Schrebergartenkolonie „Alte Schmiede“ aufmerksam. Schlaglöcher und andere Stolperfallen erschweren vor allem in der Dunkelheit das Begehen des Weges, der schon seit langer Zeit in diesem Zustand sei.

Der Einwohner bittet um Reparatur des Wegs. Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, diese Bitte an das Fachamt weiterzuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 1.5 Einwohnerfrage "Zustand Beckhausstraße Höhe Marktplatz"

Der Einwohner beklagt den jetzt schon schlechten Zustand der Fahrbahndecke der Beckhausstraße Höhe Marktplatz. Er sorgt sich, dass im Zuge der großen zu erwartenden Baustelle auf dem Marktplatz die Beckhausstraße durch Baufahrzeuge etc. noch mehr beschädigt werde. Kann im Vorfeld etwas zur Stärkung der Oberfläche unternommen werden?

Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, die Frage an das Fachamt weiterzuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 16.01.2025

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung am 16.1.2025 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

3.1 Mitteilung des Umweltbetriebs zu geplanten Gehölzschnittmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Schildesche 2024/25:

Die Abteilung Grünunterhaltung u. Ausbildung im Umweltbetrieb plant für die laufende Saison Herbst/ Winter 2024/25 folgende größere Gehölzschnittmaßnahmen (ab 200 m²) im Zuständigkeitsbereich der Bezirksvertretung Schildesche:

27008	SPIE Pfälzer Straße	500
27074	GA Berenskamp (am Bolzplatz Stapelbreede)	500
13012	KSP Flehmannshof	200
13006	GA Barkwiesen	350
13149	GA Hofeichenweg	300
12003	GA Alte Schmiede	600
15017	SKS Gellershagen	450
12002	GA Bültmannshofteich	700
15018	KSP Adalbert Stifter	400
12004	GA Wickenkamp	400
14039	GA Rottmannshof	250
12004	GA Wickenkamp	450
23013	Spiel/Bolzpl.Am Asbrock	600
23031	Spielpl. Am Poggenbrink	500
23016	Spielpl.Beckhausstr.	250
23071	GA Liethstück	600
23143	GA Pläßstr.	200
23121	GA Bracksieks Tonkuhle	250
23027	GA ehem.Freibad Schildesche	400
25006	GA Ziegeleigarten	1500
25011	GA Meierteich	1500
25008	GA Birkenkrug	450
25032	SPIE/BOLZ Fahrenheitweg	250
25001	STRGR Lange Straße	270
27074	GA Berenskamp (Garagen)	750
27004	GA Bultkamp	1000
27015	GA Schukertstraße	500

Die Grünunterhaltung (700.64) ist saisonal und fortlaufend mit der Pflege und dem Rückschnitt von Hecken-, Saum und Gehölzstreifen auf allen öffentlichen Grünanlagen, für die der UWB zuständig ist, beauftragt. Betroffene Anlagen werden regelmäßig bis Ende August p.a. in einer Tabelle nach Gehölzschnitt und Rodung separiert gesammelt und nach potentiell sensiblen Bereichen klassifiziert. In einem abgestimmten Workflow wird dem Umweltamt eine Gesamtliste zur Prüfung vorgelegt. Entscheidend ist, dass die Maßnahmen nicht konträr zu artenschutzrelevanten Parametern stehen. Die Hintergründe für eine Maßnahme können ganz unterschiedlich sein und hängen u.a. von der Art der Gehölze ab, es handelt sich dabei um:

- Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Erhalt und Entwicklung der Struktur und Funktion der Gehölzbestände
- Verjüngung überalterter und abgängiger Gehölzbestände
- Aufbau standortgerechter Pflanzungen
- Freistellung von Solitärgehölzen und Bäumen
- Begrenzung des Breitenwachstums sowie Beseitigung von „Angsträumen“

Der Umweltbetrieb bittet die BV, einen entsprechenden Beschluss zu fassen, dass die BV Schildesche zukünftig jährlich über die geplanten Grünschnittmaßnahmen im Bezirk Schildesche unterrichtet werden soll.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Die BV bittet und beauftragt den Umweltbetrieb, jährlich über die geplanten Grünschnittmaßnahmen im Stadtbezirk Schildesche zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

3.2 Die BV bittet dringend darum, dass in der nächsten Sitzung am 20.3.2025 über den „Schulbau Gellershagen“ berichtet wird. Es geht dabei um Fragen zum zeitlichen Vorgehen etc. Herr Bezirksbürgermeister Grün sagt zu, die Bitte an den ISB weiterzuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 3.1

Zwischenbericht Kommunale Wärmeplanung

Herr Bezirksbürgermeister Grün begrüßt Herrn Peters vom Umweltamt. Herr Peters stellt die „Kommunale Wärmeplanung“ anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist im Informationssystem einsehbar.

Die Frist zur Umsetzung/Erstellung eines Wärmeplans ist der 30.6.2026.

Am 11.3.2025 findet ein öffentlicher Informationsabend für Schildesche statt. Nachtrag von Herrn Peters: VHS, 18 Uhr, Ravensberger Park

Im Anschluss an den Vortrag werden folgende Themen angesprochen:

- Anschlusszwang.
- Fernwärme soll von derzeit 18 % auf 30 % erhöht werden. Ist darüber hinaus noch mehr möglich?
- Wann ist die dezentrale Versorgung sinnvoll?
- Finanzierungsmöglichkeiten für die Bevölkerung. Es müssten gute Finanzierungsangebote gemacht werden.
- Für GebäudeinhaberInnen ist Planungssicherheit wichtig. Zum Beispiel dann, wenn eine neue Heizung benötigt wird. Ab wann kann für ein Gebiet geplant werden?
- Es wird deutlich, dass beim Ausbau gesamtstädtisch gedacht wird. Zum Beispiel wird das Gebiet Stapelbreite für eine Quartierslösung bei dem anstehenden Umbau mitgedacht.

Herr Bezirksbürgermeister Grün bedankt sich bei Herrn Peters für die Ausführungen und den Besuch.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Anfrage zur Einrichtung eingezäunter Hundewiesen im Stadtteil Schildesche (Anfrage der SPD-Fraktion v. 06.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9329/2020-2025

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Herr Benesch (SPD) bittet die Verwaltung um Mitteilung, wer Mitglied in der erwähnten Arbeitsgruppe war.

Sowohl HundebesitzerInnen als auch SpaziergängerInnen hätten sich an ihn mit der Bitte gewandt, die ausgewiesene Hundewiese in Schildesche einzuzäunen. Sollte die Verwaltung nicht den Willen der Bürgerinnen und Bürger umsetzen?

Herr Kuhlmann (CDU) unterstützt die Bitte mit dem Hinweis auf die nicht erkennbare Grenze Richtung Wiese an der Stiftsfreiheit. Wo genau hört die Hundewiese auf?

Herr Dr. Hawerkamp (Die Linke) weist auf zwei Unfälle zwischen Hunden und ParkbesucherInnen in der Vergangenheit hin.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Anfrage zur Verbesserung der Wegebeschaffenheit im Bultkamp- und Gellershagenpark (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und B 90/Die Grünen vom 7.1.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9360/2020-2025

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Die BV nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Anfrage zur Baumaßnahme Jöllenbecker Straße - Parkplätze (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und B 90/Die Grünen vom 7.1.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9361/2020-2025

Der Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Herr Benesch (SPD) ist unzufrieden mit der Antwort. Schon vor einiger Zeit habe man der Verwaltung signalisiert, dass die Parkplätze nicht komplett wegfallen dürfen. Sind in der Zwischenzeit Gespräche etwa mit Supermarktbesitzern geführt worden, um Quartiersparkhäuser zu bauen?

Er bittet um konkrete Zahlen aus der zitierten „Parkraumerhebung“, wonach genügend Parkraum zur Verfügung stehe. In seinen Augen sei das nicht der Fall.

Frau Peppmüller-Hilker (SPD) ergänzt, dass vor allem Händler und andere Gewerbetreibende ihre Existenz gefährdet sehen, sollten die Parkplätze tatsächlich im gesamten Umfang entfallen. Davon sei auch nie die Rede gewesen, es sei bisher kommuniziert worden, dass einige Parkplätze entfallen würden, aber nie alle.

Herr Kuhlmann (CDU) stimmt vollumfänglich den beiden Aussagen zu. In seinen Augen werde der politische Wunsch nicht umgesetzt, auch nach dem Umbau der Jöllenbecker Straße Parkplätze vor allem für BesucherInnen der Geschäfte vorzuhalten. Der umfängliche Wegfall der Parkplätze sei auch bisher in der Analyse nicht aufgetaucht. Das Thema sei so wichtig, dass er darum bitte, es in der Sitzung am 20.3.2025 als eigenen TOP zu

behandeln.

Frau Ostwald (AfD) erinnert daran, dass von Anfang an klar gewesen sei, dass die Parkplätze wegfallen. Der motorisierte Individualverkehr solle weiter zurückgedrängt und dafür der öffentliche Nahverkehr ausgebaut werden. Die Fraktionen hätten dem zugestimmt. In ihren Augen werde hier eine Scheindebatte geführt.

Herr Weber (CDU) widerspricht. Zudem sei stets darauf hingewiesen worden, dass die Nebenstraßen keine weiteren (Kurz-)Parker aufnehmen können. Die Antwort der Verwaltung sei unbefriedigend und ignorant.

Herr Spalek lehnt für die FDP die Antwort ebenfalls ab.

Herr Bezirksbürgermeister Grün greift den Vorschlag auf, das Thema auf die nächste Tagesordnung zu setzen. Alle Fraktionen stimmen dem Wunsch zu, so dass ein/e fachkundige/r Mitarbeiter/in des Amts für Verkehr in die nächste Sitzung eingeladen wird.

Zu Punkt 4.4 Anfrage zur Verkehrssituation an der Sudbrackstraße im Bereich Grünanlage Meierteich/Straße Am Feuerholz (Anfrage der Fraktionen Die Linke und SPD v. 09.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9376/2020-2025

vertagt

Zu Punkt 4.5 Anfrage zum Rundweg am Bracksiekteich (Anfrage der CDU-Fraktion vom 9.1.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9383/2020-2025

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Die BV nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.6 Anfrage zur WLAN-Abdeckung in Schildesche (Anfrage der CDU-Fraktion v. 09.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9384/2020-2025

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Die BV nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.7

Anfrage zu möglichen gesundheitlichen Gefahren in der Siedlung Gustav-Freytag-Straße (Anfrage der Fraktion Die Linke v. 24.01.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9458/2020-2025

Der vollständige Text der Anfrage und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Herr Adolph (Die Linke) berichtet, dass es in dem genannten Quartier jeden Winter nicht warm genug werde. Die Raumtemperatur betrage nur 15 Grad Celsius, die Wassertemperatur maximal 32 Grad Celsius.

Laut der Antwort des Gesundheitsamtes gebe es in der Anlage nur Wassertanks mit bis zu 400 Liter Inhalt. Dann sei das Gesundheitsamt tatsächlich nicht zuständig. Herr Adolph wisse aber, dass es dort Tanks mit 600 Liter Inhalt gebe und bittet das Gesundheitsamt um erneute Überprüfung, denn das ändere die Zuständigkeit.

Herr Adolph berichtet weiter, dass die Wohnungsaufsicht schwerwiegende Mängel festgestellt und weitere Prüfungen und Handlungen zugesagt habe.

Zu Punkt 4.8

Anfrage zur Verbesserung der Vollsignalisierung an der Beckhausstraße (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen v. 11.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9579/2020-2025

vertagt

Zu Punkt 4.9

Anfrage zur Sanierung des Glas- und Kleidercontainer-Standes an der Westerfelstraße (gem. Anfrage der Fraktionen SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen v. 13.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9621/2020-2025

vertagt

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Antrag zur Wehr an der ehemaligen Stiftsmühle als technisches Denkmal einstufen (gem. Antrag der Fraktionen Die Linke, SPD und Bündnis 90/Die Grünen v. 05.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9528/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die BV folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung möge prüfen, ob das Wehr über dem Johannesbach an der ehemaligen Stiftsmühle als technisches Denkmal eingestuft werden kann.

- einstimmig beschlossen -

Der vollständige Text des Antrags ist im Informationssystem einsehbar.

Zu Punkt 5.2 Antrag zur besseren Baustelleninformation für Schildesche (Antrag der CDU-Fraktion v. 10.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9566/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die BV folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Schildesche fordert das Amt für Verkehr auf, bei geplanten/projektierten Straßenbaumaßnahmen in Stadtbezirk frühestmöglich die Bezirksvertretung zu informieren und eine Presseinformation mindestens zwei Wochen vor Beginn der Maßnahme zu veröffentlichen.

- einstimmig beschlossen -

Der vollständige Text des Antrags ist im Informationssystem einsehbar.

Zu Punkt 5.3 Antrag zu Neuregelungen der Straßenverkehrsordnung im Stadtbezirk Schildesche (gem. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke v. 11.02.2025)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9580/2020-2025

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu Punkt 6 Vorstellung der neuen Bezirkspolizistin Claudia Stiller im Stadtbezirk Schildesche

vertagt

Zu Punkt 7 Neuordnung der Parkraumbewirtschaftungszonen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4129/2020-2025

3. Lesung

Zu Punkt 8 Neue Stellplatzsatzung für die Stadt Bielefeld; Aufteilung des Stadtgebiets in Zonen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8931/2020-2025

3. Lesung

Zu Punkt 9 Bericht zur Beratung der Jahres- und Anlassunfallkommission 2024-II

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8523/2020-2025

Zu der Vorlage gibt es Fragen:

Herr Benesch (SPD) und Herr Flöttmann (B 90/Die Grünen) möchten wissen, warum die Unfallstelle Beckhaus-/Deciusstraße (mit Straßenbahn) nicht aufgeführt wird.

Der BV sei bewusst, dass die Unfälle stets etwas anders gelagert seien,

aber die Häufigkeit sei doch so auffällig, dass das Fehlen in der Liste verwunderlich sei.

Herr Weber (CDU) fragt an, wann die Bepflanzung auf dem Kreisel Schloßhof-/Drögestraße erfolge,

Die BV nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.--

Zu Punkt 10

Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2025/2026

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9428/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die BV folgenden

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss, die Beiräte und die Bezirksvertretungen stellen den durch die Jugendhilfeplanung und Trägergespräche ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2025/2026 und deren Verteilung entsprechend der Anlagen 1 und 2, die Bestandteil des Beschlusses sind, fest und beauftragen die Fachverwaltung, diesen bis zum 15.03.2025 an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Landesjugendamt zu melden:

Gruppenform		Platzzahl* Tages- einrich- tungen	davon unter 3 Jahre	davon über 3 Jahre	Platzzahl* Kindertages- pflege
I = Kinder im Alter von zwei Jah- ren bis zur Einschu- lung	Ia (25 Std.)	62	1.233	3.707	
	Ib (35 Std.)	2.374			
	Ic (45 Std.)	2.504			
II = Kinder im Alter von unter drei Jahren	IIa (25 Std.)	19	19		
	IIb (35 Std.)	974	974		
	IIc (45 Std.)	985	985		
III = Kinder im Alter von drei Jahren und älter	IIIa (25 Std.)	216		216	
	IIIb (35 Std.)	3.056		3.056	
	IIIc (45 Std.)	3.218		3.218	

Summe	13.408	3.211	10.197	920 davon U3 = 920 davon Ü3 = 0
--------------	---------------	--------------	---------------	--

*Abweichungen zwischen den beim Land anzumeldenden Plätzen (13.408 + 920 = 14.328) und der Gesamtzahl der Plätze (14.401) ergeben sich aus der Tatsache, dass 73 Plätze in heilpädagogischen Gruppen nicht über das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) gefördert werden und insofern bei der Meldung an das Land NRW keine Berücksichtigung finden können.

**Bei der Platzzahl im Bereich der Kindertagespflege handelt es sich um eine Planzahl. Es ist erforderlich, diese Planzahl beim Land anzumelden, da regelmäßig im Laufe eines Kindergartenjahres neue Kindertagespflegeplätze geschaffen werden und für diese dann direkt die Gelder zur Verfügung stehen.

2. Plätze für Schulkinder in der Kindertagesbetreuung sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Schulkinder in Kindertagesbetreuung aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
3. Gegenüber dem Land NRW sind auf der Basis der zurzeit vorliegenden Bewilligungsbescheide des Landesjugendamtes 309 Plätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung (sog. Integrationsplätze) anzumelden. Hiervon entfallen zwei Plätze auf Kinder unter drei Jahren und 307 Plätze auf Kinder über drei Jahren bis zum Schuleintritt. Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung, für die zu einem späteren Zeitpunkt Bewilligungen durch das Landesjugendamt ausgesprochen werden, sind nachzumelden.
4. Plätze in Kindertageseinrichtungen, die im Rahmen von Investitionsprogrammen für Kinder unter drei Jahren seit 2008 gefördert wurden, sind vorrangig mit Kindern zu belegen, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Verwaltung wird ermächtigt, für das Kindergartenjahr 2025/2026 im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung begründete Einzelfallregelungen gemäß § 55 Abs. 2 Satz 2 KiBiz zu den vorstehend genannten Plätzen zu treffen, wonach ein investiv geförderter Betreuungsplatz für ein Kind unter drei Jahren mit einem Kind im Alter ab drei Jahren belegt werden darf.
5. Plätze für Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege sind nach aktuellem Stand nicht anzumelden. Sollten später Kinder mit (bestehender oder drohender) Behinderung in Kindertagespflege aufgenommen werden, sind diese nachzumelden.
6. Als Bemessungsgrundlage für den Landeszuschuss zur Fachberatung von Kindertagespflege nach § 47 KiBiz sind 220 Kindertagespflegepersonen anzumelden. Sollten später mehr Kindertagespflegepersonen tätig sein, sind diese nachzumelden.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Aufstellung des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2027 die erforderlichen Mittel einzuplanen bzw. den

Doppelhaushalt 2025/2026 unter Berücksichtigung der Veränderungen umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11 Vergabe von Sondermitteln der Bezirksvertretung Schildesche im Haushaltsjahr 2025

Nach kurzer Diskussion entscheidet die BV, der Kita Kipps Hof zunächst die Hälfte der beantragten Summe zu bewilligen.

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Antragsteller	Zuschussobjekt	Summe
Sudbrackschule	Fahrtkosten zum Landtag	283,00 €
Kita Kipps Hof	Musikprojekt	935,00 €

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 12.1 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Absenkung der Bordsteine...Meyer-zu-Eissen-Weg/Liethstück (Antrag 8889/2020-2025 CDU vom 21.10.2024)

Laut Antrag sollten die Bordsteine im genannten Kreuzungsbereich abgesenkt werden, um das barrierearme Queren zu ermöglichen.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu, wobei die Querneigung zu berücksichtigen sei.

Der vollständige Text des Antrags und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

Zu Punkt 12.2 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Wegeverbindung Am Pfarracker zu Im Bracksiek in den Winterräumdienst aufzunehmen (gem. Antrag 9340/2020-2025 der Fraktionen B 90/Die Grünen, SPD und Die Linke vom 6.1.2025)

Es wurde beantragt, die genannte Wegeverbindung in den Winterräumdienst aufzunehmen.

Die Verwaltung lehnt ab.

Der vollständige Text des Antrags und der Antwort sind im Informationssystem einsehbar.

-.-.-

Zu Punkt 12.3 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - hier: Hohlspiegel an der Einmündung "Niederfeldstraße" (Antrag 8886/2020-2025 der FDP vom 21.10.2024)

Text des Antrags: „Die Bezirksvertretung Schildesche beschließt an der Einmündung des Stichwegs „Niederfeldstraße“ in die eigentliche Niederfeldstraße einen Hohlspiegel anzubringen.“

Das Amt für Verkehr lehnt den Antrag ab.

Der vollständige Text des Antrags und der Antwort sind im Informationssystem einzusehen.

-.-.-